

NEUE AUSSCHREIBUNG / HERBST 2009

p[ART] -

**PARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN
SCHULEN UND
KULTUREINRICHTUNGEN**

**5 PARTNERSCHAFTEN AUS DEN
BEREICHEN:**

**LITERATUR
NEUE (ELEKTRONISCHE) MEDIEN
DESIGN
TANZ**

**BERUFSBILDENDE SCHULEN/
BERUFSSCHULEN
NEUE MITTELSCHULEN**

p[ART] –

PARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN SCHULEN UND KULTUREINRICHTUNGEN

Im Rahmen des Programms **p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen** arbeiten je eine Schule und eine Kultureinrichtung in Form einer mehrjährigen Partnerschaft kontinuierlich zusammen und finden so Zugang zur jeweils anderen Lebenswelt. Ziel ist es, langfristige und nachhaltige Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen zu initiieren und zu etablieren.

Gegenseitiges Kennen Lernen, Austauschen, hinter die Kulissen schauen, einander besuchen, gemeinsam Ideen entwickeln sind die Basis für mehrjährige Kooperationen und stehen am Beginn jeder Partnerschaft.

p[ART] geht über punktuelle Projekte hinaus, ist vielmehr eine Begleitung auf dem Weg, beispielsweise ein eigenes Schulprofil zu entwickeln, SchülerInnen Einblicke in die künstlerische Produktion zu ermöglichen oder die Kultureinrichtung als Arbeitsplatz zu zeigen. Kultureinrichtungen wiederum bekommen Einblicke aus erster Hand in die Alltagssituation an Schulen, erfahren mehr über ihre Publikumsgruppen Kinder und Jugendliche und können in Folge ihre Programme auch zielgruppengerechter und partizipativer gestalten.

Die Einreichung zu **p[ART]** erfolgt im Tandem: Je eine Schule und eine Kultureinrichtung formulieren **bis 30. November 2009** gemeinsam ihre Motivationen und Ideen für eine langfristige Partnerschaft.

KulturKontakt Austria stellt den PartnerInnen finanzielle Unterstützung und prozessorientierte Beratung zur Verfügung. Die Teilnahme am Programm **p[ART]** inkludiert einen Startworkshop und zusätzliche Informations- und Austauschtreffen. So wird das Programm zu einer Kommunikationsdrehscheibe an der Schnittstelle von Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Im Zuge dieser Ausschreibung von **p[ART]** können österreichweit **5 Partnerschaften** finanziell durch KulturKontakt Austria unterstützt werden.

Da einzelne Kunstsparten und Schularten im Feld der bestehenden **p[ART]** Partnerschaften unterrepräsentiert sind, wendet sich KulturKontakt Austria mit dieser zweiten Ausschreibung des Programms **p[ART]** im Herbst 2009 gezielt an die Kunstsparten

- **Literatur**
- **Neue (elektronische) Medien**
- **Design**
- **Tanz**

und an

- die Schularten aller **Berufsbildenden Schulen** und **Berufsschulen**
- sowie an **Neue Mittelschulen**.

Das Thema „**Diversität**“ wird von der Jury bei der Auswahl besonders berücksichtigt werden (vgl. S. 5).

1) ECKPUNKTE DES PROGRAMMS

- Ziel ist die Initiierung und Begleitung von **mehnjährigen, dauerhaften** (nachhaltigen) **Partnerschaften** zwischen je einer Schule und einer Kultureinrichtung. Ausgestattet mit einer Basisfinanzierung durch KulturKontakt Austria sollen gegenseitiges Kennen Lernen ermöglicht und **nachhaltige Begegnungen zwischen** den Lebenswelten „**Schule**“ und „**Kunst/Kultur**“ angeregt werden.
- **p[ART]**-Partnerschaften haben **keinen** vorgegebenen **thematischen Fokus**. Die PartnerInnen entwickeln selbst ihr „maßgeschneidertes“, den eigenen Anliegen und Bedürfnissen entsprechendes Arbeitsprogramm und haben eine begleitende BeraterIn bei KulturKontakt Austria.
- Besonderes Augenmerk soll der **Phase des Kennen Lernens** von Schule und Kultureinrichtung geschenkt werden. Die Eingangsphase inkludiert die Auseinandersetzung mit der Fragestellung, was man voneinander erwartet, einen Perspektivenwechsel auf die Sichtweise des jeweils anderen und in Folge die **gemeinsame Entwicklung** von konkreten Aktivitäten.
- **p[ART]** thematisiert den **Unterschied zwischen** einer langfristigen **Partnerschaft** und einem punktuellen **Projekt**: Im Zuge dieser Partnerschaften können einzelne Projekte realisiert werden, dies bleibt jedoch den PartnerInnen überlassen.
- Beide Partner – Schule und Kultureinrichtung – sollen sich **gemeinsam** und **gleichberechtigt** einbringen können. Alle drei Schulpartner (SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern), sowie die gesamte Kultureinrichtung sollen berücksichtigt werden, d.h. die Partnerschaft soll **auf allen Ebenen** der Einrichtungen thematisiert und mitgetragen werden (z.B. auch Verwaltung/Organisation, Werkstätten/Technik, Schulwart/Hausbetreuung etc.). Die Einbindung von **KulturvermittlerInnen** wird empfohlen.
- Die Inhalte der Zusammenarbeit sollen den Interessen der teilnehmenden **Kinder** und **Jugendlichen** entgegenkommen und einen Bezug zu ihrer Lebenswelt herstellen.
- In Partnerschaften mit offenem Ausgang kann auch Scheitern möglich sein. Ein wechselseitiges Lernen, auch aus Schwierigkeiten und „Fehlern“, soll sichtbar und erfahrbar gemacht werden („Fehlerkulturvermittlung“).
- **p[ART]** berücksichtigt den Aspekt des **gleichberechtigten Zugangs** verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zu Angeboten von Kultureinrichtungen, sowie die soziale Dimension und kulturelle Vielfalt der teilnehmenden Einrichtungen.
- **p[ART]** leistet als Programm neben der konkreten Unterstützung von einzelnen Partnerschaften auch **Vernetzungsarbeit**: zwischen den TeilnehmerInnen der einzelnen Partnerschaften, zwischen anderen interessierten Schulen und Kultureinrichtungen sowie ExpertInnen in den jeweiligen Feldern.

2) WER KANN TEILNEHMEN?

- Alle Schulstufen **Berufsbildender Schulen/Berufsschulen** und der **Neuen Mittelschule** – inklusive der schulischen Ganztagesbetreuung – in ganz Österreich **gemeinsam** mit
- Kultureinrichtungen der Sparten **Literatur, Neue (elektronische) Medien, Design** und **Tanz** mit Sitz in Österreich.
Österreichische Bundesmuseen können sich an dieser Ausschreibung von **p[ART]** nicht beteiligen. Für geplante Kulturvermittlungsprojekte dieser Häuser verweisen wir auf die laufende Ausschreibung „Vermittlungsinitiative KULTURVERMITTLUNG MIT SCHULEN IN BUNDESMUSEEN 2010“ und laden dort zur Einreichung ein.

Teilnehmende Kultureinrichtungen müssen über ein Jahresprogramm verfügen und kontinuierlich ihr Publikum ansprechen. Die Größe der Einrichtung ist nicht ausschlaggebend, wohl aber, ob ein Jahresbetrieb gewährleistet und somit eine langfristige und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Kultureinrichtung möglich ist.

3) INFORMATIONEN UND RICHTLINIEN ZUR EINREICHUNG

- Die Einreichung zur Beteiligung an **p[ART]** erfolgt durch je eine Schule und eine Kultureinrichtung **gemeinsam**. Die Inhalte der Einreichung sollen gemeinsam erarbeitet werden.
- Im Zuge dieser Ausschreibung im Herbst 2009 können **5 Partnerschaften** in ganz Österreich unterstützt werden.
- Die Beteiligung an **p[ART]** erfolgt in Form der prinzipiellen Absicht zur **mehrwährigen Zusammenarbeit. Jährliche Verträge** regeln dabei die Höhe der **finanziellen Unterstützung** der Partnerschaften durch KulturKontakt Austria. Eine Weiterführung von bestehenden Partnerschaften durch die wiederholte Beteiligung an **p[ART]** wird angestrebt.
- Einreichformulare sind digital **UND** ausgedruckt/unterschrieben per Post bis **30. November 2009** (E-Mail Eingang/Datum des Poststempels) an KulturKontakt Austria zu schicken:

KulturKontakt Austria
z.Hd. Doris Erhard
Universitätsstraße 5
1010 Wien
doris.erhard@kulturkontakt.or.at

Verspätete Einreichungen können nicht berücksichtigt werden.

- Die Partnerschaften werden noch **vor Weihnachten** über eine mögliche Teilnahme an **p[ART]** verständigt.
- Start der Partnerschaften: **Jänner 2010**
- Jede Partnerschaft ernennt eine verantwortliche **Kontaktperson** für **inhaltliche Fragen** und eine für **Finanzen**. Die Kontaktperson für Finanzen kann mit der

inhaltlichen Ansprechperson ident sein, muss jedoch nicht.

- Im **Frühjahr 2010** findet ein gemeinsamer **Startworkshop** statt. Die Beteiligung an diesem Workshop ist für je eineN VertreterIn beider Partner-Einrichtungen verpflichtend.
- Die **finanzielle Unterstützung** pro Partnerschaft und Jahr beläuft sich im ersten Partnerschaftsjahr auf max. **Euro 5.000,-** (inkl. allfälliger Mehrwertsteuer).
- In den beiden **Folgejahren** beläuft sich die finanzielle Unterstützung auf max. **Euro 3.000,-** (inkl. allfälliger Mehrwertsteuer) pro Jahr.
- Die begleitende **Berichtlegung** und **Abrechnung** gegenüber KulturKontakt Austria mittels bereitgestellter Formulare ist verpflichtend.
- Die zeitgleiche Teilnahme einer Schule oder einer Kultureinrichtung an zwei Partnerschaften ist nicht möglich.
- **p[ART]** möchte langfristige Partnerschaften initiieren und unterstützen. Ziel ist jedoch, dass diese sich von KulturKontakt Austria unabhängig etablieren können. In diesem Sinne ist die Teilnahme einer Schule und einer Kultureinrichtung in Form einer gemeinsamen Partnerschaft mit drei Jahren befristet.

4) JURYKRITERIEN FÜR DIE EINREICHUNG

Die Jury entscheidet über die Teilnahme an **p[ART]** (und der damit verbundenen Zusicherung der **Finanzierung**) anhand folgender Kriterien:

- Wie nachvollziehbar ist die Intention zur langfristigen Zusammenarbeit dargestellt?
- Wie ablesbar ist die Bereitschaft zur Öffnung der jeweiligen Einrichtungen? Wird die Kennenlern-Phase derart konzipiert, dass eine stabile Basis für eine langfristige Partnerschaft zu erwarten ist? (Annäherung von Lebenswelten; Erkennen neuer Perspektiven durch den Austausch, etc.)
- Wird bereits in der Planung der Partnerschaft auf Partizipation der SchülerInnen geachtet?
- Welche Ressourcen (zeitlich, räumlich, finanziell, infrastrukturell ...) bringen die Partner-Einrichtungen selbst ein?
- Das Thema „**Diversität**“ wird von der Jury berücksichtigt: Wie wird die vorhandene Vielfalt in dieser Partnerschaft nutzbar gemacht (z.B. Migrationshintergrund, Gender-/Geschlechtersensibilität, besondere Bedürfnisse, finanzielle/soziale Situation ...)? Wie können unterschiedliche Hintergrundsituationen und individuelle Fähigkeiten der Menschen, die in diesen Partnerschaften aufeinandertreffen, zum Gewinn werden?

Bei der Auswahl werden neben der **Qualität und Aussagekraft der jeweiligen Einreichung** verschiedene Kriterien der Streuung berücksichtigt:

- Die **Streuung** nach Bundesländern, Kunstsparten und Art bzw. Größe der Kultureinrichtungen (innerhalb der in dieser Ausschreibung fokussierten Kunstsparten). Beide Schularten dieser Schwerpunkt-Ausschreibung sollen vertreten sein.

5) KRITERIEN FÜR DIE WEITERFÜHRUNG VON BESTEHENDEN PARTNERSCHAFTEN

Die folgenden Kriterien dienen als Grundlage für die jährliche Vergabe der **finanziellen Unterstützung**:

- Wie konkret können die Ziele (Erwartungen/Bedürfnisse) der Partnerschaft formuliert werden? Ist der Fokus der Partnerschaft erkennbar?
- Werden die Aktivitäten partnerschaftlich entwickelt und durchgeführt? Wird die Partnerschaft auf verschiedenen Ebenen der beiden Einrichtungen berücksichtigt?
- Kann der Benefit für die beteiligten SchülerInnen konkret formuliert werden? Ist die Partizipation der SchülerInnen gewährleistet?
Gibt es einen Transfer von der aktiv involvierten Gruppe von SchülerInnen auf die ganze Schule?
- Werden folgende Kriterien berücksichtigt?
 - Achtsamkeit im Umgang miteinander
 - gleichberechtigte Einflussnahme auf das gemeinsame Projekt
 - Ermöglichung von Vielfalt und Individualität
- Ist eine Nachhaltigkeit der Aktivitäten zu erwarten (z.B. Entwicklung des Schulprofils, Erweiterung des Vermittlungsprogramms, etc.)?
- Ziel von **p[ART]** ist, dass sich Partnerschaften unabhängig von KulturKontakt Austria etablieren können. In diesem Sinne ist die Teilnahme einer Schule und einer Kultureinrichtung in Form einer gemeinsamen Partnerschaft mit drei Jahren befristet.

Eine Nachlese zum Entwicklungsprozess von **p[ART]** finden Sie auf unserer Homepage unter www.kulturkontakt.or.at/part zum Download – bzw. kostenlos zu beziehen bei: elisabeth.pavetits@kulturkontakt.or.at.

Kontakt und Information:

Doris Erhard | doris.erhard@kulturkontakt.or.at | t 01-523 87 65-57 | f 01-523 87 65-20
KulturKontakt Austria | Universitätsstraße 5 | 1010 Wien | www.kulturkontakt.or.at/part